

Desmidiaceen aus der Umgegend von Eisenach.

Von Prof. Dr. W. Migula - Eisenach.

Die Umgebung von Eisenach ist der Entwicklung einer reichen Algenflora nicht gerade besonders günstig, sie ist ziemlich wasserarm, dagegen bietet sie in ihren Wasseransammlungen eine nicht unbedeutliche Verschiedenartigkeit, so daß trotz des geringen Wasserreichtums eine ziemliche Mannigfaltigkeit der Arten vorhanden ist.

Das gilt selbst von den Desmidiaceen, obgleich Hochmoore ganz fehlen und Grünlandmoore nur in sehr beschränkter Entwicklung vorhanden sind. Dagegen ist die weitere Umgebung Eisenachs an Teichen, namentlich an zum Teil sehr verwachsenen Waldteichen, nicht gerade arm, und diese, sowie die feuchten Felswände der engen Schluchten liefern eine ganze Anzahl Arten. Da ich seit mehr als 20 Jahren dieselben Standorte immer wieder aufgesucht habe, ist es mir möglich geworden, wenigstens für ein beschränktes Gebiet die in demselben vorkommenden Desmidiaceen ziemlich vollständig festzustellen.

Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß sich in diesem Gebiet keine neuen Arten mehr finden lassen — die Algenflora eines jeden Gebietes ist einem gewissen Wechsel unterworfen —, aber es sind doch gewisse Grundlagen für die Beurteilung des Gebietes in algologischer Beziehung durch solche jahrelang fortgesetzte Studien gegeben.

Das Gebiet selbst umfaßt die nähere Umgebung Eisenachs in einem Umkreise von etwa 10 km, außerdem die etwas weiter von Eisenach abliegenden Gemarkungen Marksuhl und Dankmarshausen a. d. Werra, die mich durch ihre reiche Desmidiaceenflora alljährlich zu mehrfachen Ausflügen veranlaßten. Andere, etwas weiter von Eisenach abliegende Orte wurden nur gelegentlich besucht und deshalb auch nicht erschöpfend untersucht, während die obengenannten jahrelang so eingehend abgesehen wurden, daß ich in den letzten Jahren nur noch vereinzelt einmal etwas Neues angetroffen habe. Damit ist ein gewisser Abschluß in diesen Beobachtungen erreicht, und da ich nicht mehr beabsichtige, dieselben fortzusetzen, will

ich die Resultate hier veröffentlichen. Die eingeklammerten Nummern hinter einer Anzahl Standorte bedeuten, daß die Alge von diesem Standorte unter der angegebenen Nummer in meinen Kryptogamae exsiccatae ausgegeben worden ist.

1. *Mesotaenium Endlicherianum* Naeg. — Dankmarshausen, sumpfige Wiese im Rhäden, nur vereinzelt; Teich vor Moosbach.
2. *M. violascens* De By. — An feuchten Felsen der Drachenschlucht; Landgrafenschlucht; Elfengrotte; Moosbacher Hölle.
3. *M. micrococcum* (Kg.) Kirchn. — Überall an feuchten Felsen, z. B. am Droschkenhalteplatz unterhalb der Wartburg (Nr. 202).
4. *Cylindrocystis Brebissonii* Menegh. — Überall verbreitet, stellenweise in ganz reinen Gallertmassen vorkommend, so am Richardsbalken (Nr. 131).
5. *Spirotaenia condensata* Bréb. — Teich im Mordgrund und Eichgrund in Marksuhl.
6. *Sp. trabeculata* A. Br. — Vereinzelt und nur in manchen Jahren im Rhäden bei Dankmarshausen.
7. *Sp. obscura* Ralfs. — Selten im Rhäden bei Dankmarshausen.
8. *Penium interruptum* Bréb. — Rhäden bei Dankmarshausen.
9. *P. Digitus* Bréb. — Sumpfwiesen am Siebenborn bei Eisenach; Moosbach; Marksuhl; Rhäden bei Dankmarshausen.
10. *P. Naegelii* Bréb. — Marksuhl, in einem Teiche im Mordgrund.
11. *P. Libellula* (Focke) Nordstedt. — Marksuhl, Teich im Eichgrund; Dankmarshausen, in einem Ausstich an der Bahn.
12. *P. Navicula* Bréb. — Moosbacher Teiche, vereinzelt an den oft sehr sumpfigen Rändern.
13. *P. Cylindrus* (Ehrenb.) Bréb. — In Gräben auf den sumpfigen Wiesen am Siebenborn ganz vereinzelt und nur wenige Male.
14. *P. curtum* Bréb. — Landgrafenschlucht, an nassen Felsen; Elfengrotte; Drachenschlucht.
15. *Closterium Dianae* Ehrenb. — Knöpflesteiche; Hainteiche; Moosbacher Teiche; Rhäden in Dankmarshausen; Teich in Marksuhl.
16. *Cl. Venus* Kg. — Gräben in Wilhelmstal hinter dem Altenberger See; Gräben an den Moosbacher Teichen; Marksuhl, im Hammelsgrund.
17. *Cl. Cornu* Ehrenb. — Moosbacher Teiche; Teiche in Marksuhl; Altenberger See bei Wilhelmstal.
18. *Cl. pusillum* Hantzsch. — Bahnausstich zwischen Eisenach und Hörschel; Sandgrube zwischen Berka und Dankmarshausen. In einem Wasserloch an der Bahn bei Herleshausen.
19. *Cl. Leibleinii* Kg. — Verbreitet.

20. *Cl. moniliferum* (Bory) Ehrenb. — Häufig.
21. *Cl. Ehrenbergii* Menegh. — Häufig.
22. *Cl. Lunula* (Müll.) Nitzsch. — Häufig.
23. *Cl. lanceolatum* Kg. — In Wiesengräben am Siebenborn; am Teich und in der Nähe desselben an der Waldschenke in Wiesengräben. Im Johannistal in der Nähe der Waldschenke wurde eine kleine Form gefunden, die ich in Nr. 185 der Krypt. exsicc. als var parvum West ausgegeben habe; sie ist derselben noch am ähnlichsten, stimmt aber auch nicht ganz mit ihr überein.
24. *Cl. acerosum* (Schrank) Ehrenb. — Gräben in Marksuhl; Tümpel in Wilhelmstal. — Im allgemeinen nicht so häufig als anderwärts.
25. *Cl. costatum* Corda. — Wiesengräben im Rhäden in Dankmarshausen.
26. *Cl. striolatum* Ehrenb. — Überall um Eisenach verbreitet und häufig.
27. *Cl. didymotocum* Corda. — Rhäden in Dankmarshausen und in einem kleinen Sumpf vor dem Gemeindewalde.
28. *Cl. turgidum* Ehrenb. — In Wasserlöchern am Altenberger See bei Wilhelmstal.
29. *Cl. Pritchardianum* Arch. — Auf sumpfigen Wiesen im Rhäden in Dankmarshausen.
30. *Cl. strigosum* Bréb. — In den meisten Teichen in Marksuhl, aber vereinzelt.
31. *Cl. gracile* Bréb. — Im Abflußgraben des untersten Hainteiches bei Eisenach.
32. *Cl. juncidum* Ralfs. — Hainteiche, Knöpflesteiche, Moosbacher Teiche.
33. *Cl. macilentum* Bréb. — Abflußgraben des untersten Hainteiches; Waldteiche in Marksuhl.
34. *Cl. pronum* Bréb. — Rhäden in Dankmarshausen.
35. *Cl. Linea* Perty. — Moosbacher und Marksuhler Teiche. Knöpflesteiche.
36. *Cl. Kützingii* Bréb. — Abflußgraben des untersten Hainteiches.
37. *Cl. rostratum* Ehrenb. — Rhäden in Dankmarshausen.
38. *Cl. setaceum* Ehrenb. — Rhäden in Dankmarshausen, nicht jedes Jahr gefunden.
39. *Tetmemorus laevis* (Kg.) Ralfs. — Kiesgrube an der Bahn in Dankmarshausen; Teiche in Marksuhl.
40. *Tetmemorus granulatus* (Bréb.) Ralfs. — Rhäden in Dankmarshausen; Teiche in Marksuhl und Moosbach.
41. *Pleurotaenium Ehrenbergii* (Ralfs) Delponte. — Moosbacher und Marksuhler (Nr. 214) Teiche; Rhäden in Dankmarshausen.

42. *Pl. coronatum* (Bréb.) Rabenh. — Moosbacher Teiche.
43. *Pl. truncatum* (Bréb.) Naegeli. — Fast überall in Teichen und auf sumpfigen Wiesen verbreitet.
44. *Pl. Trabecula* (Ehrenb.) Naeg. — Moosbacher Teiche; Wasserlöcher hinter dem Altenberger See.
45. *Pleurotaeniopsis Cucumis* (Corda) Lagerh. — In Wasserlöchern hinter dem Altenberger See (Nr. 213).
46. *Cosmarium Cucurbita* Bréb. — Wilhelmstaler See (1mal); Morsbacher Teiche, vereinzelt.
47. *C. moniliforme* (Turp.) Ralfs. — Dankmarshausen, in Straßengräben und in der Kiesgrube an der Bahn.
48. *C. bioculatum* Bréb. f. *depressum* Schmidle. — Eisenach, in einem jetzt verschwundenen Bassin auf der Marienhöhe (Nr. 89).
49. *C. Phaseolus* Bréb. — Teiche in Marksuhl.
50. *C. perforatum* Lund. — Wasserlöcher hinter dem Altenburger See; selten.
51. *C. tenue* Arch. — Wasserloch an der Bahn Eisenach—Gerstungen.
52. *C. concinnum* (Rabenh.) Reinsch. — Eisenach, in einer etwas abgeschlossenen kleinen Bucht in einem der Knöpflesteiche (Nr. 190).
53. *C. pachydermum* Lund. — Wilhelmstal, in einem Wasserloche in der Nähe des Sees.
54. *C. plicatum* Reinsch. — Einmal in einem Straßengraben der Wartburgstraße in Regenwasseransammlungen und auf dem eintrocknenden Schlamm in großen Mengen und fast ganz rein gefunden (Nr. 155). Später dort nicht wieder. Eine Form mit etwas gewölbten, nicht gestutzten Scheiteln, aber sonst in Form und Größe vollständig mit der Abbildung bei R e i n s c h übereinstimmend, kommt in den Gallertmassen anderer Algen an feuchten Felsen der Ludwigsklamm alljährlich vor; ich möchte sie als Forma noch zu dieser Art stellen.
55. *C. pusillum* Bréb. — An feuchten Felsen in der Drachenschlucht und an der Elfengrotte.
56. *C. quadratum* Ralfs. — Sumpfwiesen im Rhäden in Dankmarshausen, ziemlich selten.
57. *C. crenulatum* Naeg. — Marksuhler und Moosbacher Teiche; Gräben im Rhäden in Dankmarshausen.
58. *C. impressulum* Elfv. — Dankmarshausen, einmal auf überschwemmten Feldern im Wasser der Ackerfurchen massenhaft und fast ganz rein beobachtet; später nicht wieder gefunden.

59. *C. Naegelianum* Bréb. — Eine sicher zu dieser Art gehörige Form, die in ihren voll entwickelten Formen vollständig mit der Abbildung bei Nägeli (Einz. Alg. Taf. VII Fig. 8. *Euastrum crenatum* Ralfs) übereinstimmt, ist von mir mehrfach um Eisenach gefunden worden, so in den Knöpflesteichen Nr. 193), im Ochsensteich.
60. *C. Meneghini* Bréb. — Ochsensteich bei Eisenach (Nr. 192).
61. *C. connatum* Bréb. — Wiesengräben am Altenberger See; Wasserloch am Wilhelmstaler See (Nr. 191).
62. *C. tetraophthalmum* (Kg.) Bréb. — Knöpflesteiche und Hainteiche bei Eisenach; Marksuhler Teiche.
63. *C. reniforme* (Ralfs) Arch. — Wilhelmstal.
64. *C. punctulatum* Bréb. — Teiche in Marksuhl; in einem Tümpel an der Bahn Eisenach-Hörschel (Nr. 196).
65. *C. Botrytis* Menegh. — Ziemlich häufig (Nr. 189).
66. *C. pseudobotrytis* Gay. — Dankmarshausen, in einem Ausstich (Nr. 195).
67. *C. Turpinii* Bréb. — Hainteiche bei Eisenach (Nr. 197).
68. *C. Broomei* Thwait. — Marksuhler Teiche.
69. *C. margaritatum* (Lund.) Roy und Biss. — Kiesgrube an der Bahn in Dankmarshausen.
70. *Euastrum binale* (Turp.) Ralfs. — Marksuhler Teiche.
71. *E. verrucosum* Ehrenb. — Marksuhler Teiche.
72. *E. Didelta* (Turp.) Ralfs. — Einmal in wenigen Exemplaren in einem Sumpfloch am Altenberger See gefunden.
73. *E. ansatum* Ralfs. — Marksuhler Teiche; Rhäden in Dankmarshausen.
74. *Euastrum oblongum* (Grév.) Ralfs. — Marksuhler (Nr. 133) und Moosbacher Teiche; in einem kleinen Sumpf vor dem Gemeindewald und im Rhäden in Dankmarshausen.
75. *E. elegans* (Bréb.) Kg. — Marksuhl, Teich im Eichgrund.
76. *E. pectinatum* Bréb. — Teiche in Marksuhl.
77. *Micrasterias Crux-melitensis* (Ehrenb.) Hass. — Marksuhler Teiche (No. 203).
78. *M. truncata* (Corda) Bréb. — Marksuhler Teiche.
79. *M. angulosa* Hantzsch. — Marksuhler Teiche, selten.
80. *M. denticulata* Bréb. — Marksuhler und Moosbacher Teiche; Rhäden.
81. *M. apiculata* (Ehrenb.) Menegh. — Marksuhler Teiche.
82. *M. papillifera* Bréb. — Sumpfwiesen im Rhäden in Dankmarshausen, nicht häufig und nicht alljährlich.

83. *M. rotata* (Grév.) Ralfs. — Nicht selten: Marksuhl (Nr. 139); Moosbach, Dankmarshausen, Knöpflesteiche und Hainteiche.
 84. *Arthrodesmus convergens* (Ehrenb.) Ralfs. — Marksuhler Teich (Nr. 181); Sumpfwiesen im Rhäden in Dankmarshausen.
 85. *Holacanthum cristatum* (Bréb.) Lund. — Sumpfwiesen im Rhäden in Dankmarshausen; Marksuhler Teiche.
 86. *H. aculeatum* (Ehrenb.) Lund. — Mit der vorigen Art an den gleichen Standorten.
 87. *Staurastrum orbiculare* (Ehrenb.) Ralfs. — Marksuhler Teiche.
 88. *St. pygmaeum* Bréb. — Hainteiche.
 89. *St. punctulatum* Bréb. — Dankmarshausen, Gräben im Rhäden; auf überschwemmten Feldern (Nr. 220).
 90. *St. turgescens* De Not. — Hainteiche.
 91. *St. echinatum* Bréb. — Hainteiche; Marksuhler Teiche; Sumpfgraben am Altenberger See (Nr. 218).
 92. *St. brevispinum* Bréb. — Eisenach, Knöpflesteiche (Nr. 217).
 93. *St. margaritaceum* (Ehrenb.) Menegh. — Marksuhler Teiche bei dem Dorf und im Eichgrund; Knöpflesteiche bei Eisenach.
 94. *St. polymorphum* Bréb. — Wasserlöcher hinter dem Altenberger See; Moosbacher Teiche.
 95. *St. tricorne* Menegh. — Knöpflesteiche bei Eisenach; Marksuhl, in einem kleinen Waldsumpfe (Nr. 223).
 96. *St. tetracerum* Kg. Ralfs. — Dankmarshausen, in einem Ausstich, später verschwunden (Nr. 175).
 97. *St. furcigerum* Bréb. — Marksuhler Teiche; Dankmarshausen, einmal in einem kleinen flachen, im Austrocknen begriffenen Wasserloche (Nr. 219).
 98. *St. hexacerum* (Ehrenb.) Wittr. — In einer Kiesgrube an der Bahn Berka—Dankmarshausen.
 99. *Hyalotheca dissiliens* (Smith) Bréb. — Marksuhler Waldteiche (Nr. 136); Rhäden in Dankmarshausen, nicht regelmäßig.
 100. *Desmidium Swartzii* Ag. — Teiche in Marksuhl.
 101. *Sphaerososma excavatum* Ralfs. — Moosbacher und Marksuhler Teiche, vereinzelt.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [68 1928](#)

Autor(en)/Author(s): Migula Emil Friedrich August Walther

Artikel/Article: [Desmidiaceen aus der Umgegend von Eisenach 321-326](#)